

Herzlich willkommen in Höri

Zwischen massiver Lärmbelastung durch Flugzeuge und täglich rund 12 000 Fahrzeugen Durchgangsverkehr auf der Hauptstrasse, glaubte sich Höri Ende der 60er Jahre beinahe dem Untergang geweiht. Das dreiteilige Dorf hat jedoch Durchsetzungsvermögen bewiesen. Vor allem mittelständische Unternehmen haben hier ihre Chancen genutzt. Höri hat die Kombination aus Wohnge-
meinde, Industrie- und Gewerbestandort und Agrardorf bestens gemeis-
tert und macht aus einer schwierigen Ausgangslage für sich das Beste.



Schnapsboutique Höritröpfli

Eigenbrände & Spezialitäten

Es gibt Augentröpfli – Es gibt Ohrentröpfli

und für das Gemüt S Höritröpfli

das Fachgeschäft in Ihrer Nähe für Eigenbrände, Whisky, Spezialitäten, Zigarren, Geschenkartikel und vieles mehr...

Wehntalerstrasse 25c, 8181 Höri (vis à vis Landi)

Tel. 044 862 69 55

NEUE Laden-Öffnungszeiten

Mo–Fr. 10–12.00 / 14.00–18.30 Uhr / Sa 10.00–16.00 Uhr

www.hoeritroepfli.ch

ELEKTRO ERNST

Telefon 044 / 860 59 12

Zweierstrasse 19, 8181 Höri
ISDN, Umbauten und Reparaturen
Elektrokontrollen

Die Dorfteile Endhöri, Niederhöri und Oberhöri bilden zusammen die politische Gemeinde. Erstmals um die Mitte des 12. Jahrhunderts in den Urkunden als Hoerein – wohl Hoehrhein bedeutend – bezeichnet, bietet Höri heute 2400 Einwohnern eine Heimat. Innovative Unternehmer wussten im Zuge der Industrialisierung die Wassermassen der Glatt gewerblich zu nutzen und der Ortschaft wirtschaftlichen Aufschwung zu verschaffen. Heute besiedeln ein ansehnliches Industrieareal und eine beachtliche Anzahl Gewerbebetriebe mit fast 1000 Arbeitsplätzen die Gemeinde.

BARBARA STEINEMANN

Höri ist seit dem Bau des Flughafens markantes Überflugsgebiet: Die Befürchtung aus den 70er Jahren, wonach die Einwohner umgesiedelt werden müssen, besteht zwar nicht mehr. Jedoch werden regelmässig in einzelnen Gebieten die Alarmwerte

überschritten. Seit den 60er Jahren stehen daher die lokalen Behörden mit den Raumplanern des Kantons und des Bundes auf Kriegsfuss. Weite Teile sind mit Bauverbots- und Baueinschränkungen belegt, was die Gemeinde in ihrer Entwicklung immer noch stark einschränkt.

Riegelhäuser, moderne Wohnsiedlungen und Gewerbeliegenschaften runden das Ortsbild ab, 14 Bauernbetriebe bewahren den landwirtschaftlichen Charakter. Mit dem Höriberg befindet sich ein ausgesprochen attraktives Naherholungsgebiet auf Gemeindeboden. Höri verfügt bis heute über keine eigene Bahnstation, weil die Kommune an die 1865 von der Nordostbahn erstellte Strecke Oerlikon-Bülach nichts beitragen wollte. Trotzdem ist die Gemeinde mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen.

Höri pflegt einen uralten Brauch, den des Fischsonntags: Jeweils am 2. Sonntag im Juli werden reichlich Fisch und Wein bei Musik

und Tanz genossen. Der Ursprung dieses Brauchtums ist nicht ganz klar: In früheren Zeiten hatte das Kornamt Zürich sechs Fischereirechte in der Glatt gegen Zins an Einwohner von Höri und den umliegenden Orten verpachtet. Jedoch könnte der Fischsonntag auch mit dem grossen Ried zusammenhängen, findet sich doch im Gemeindearchiv ein Dokument, nach welchem der Kanton Zürich im Jahre 1890 der Gemeinde Höri ausdrücklich das Fischfangrecht im Neeracher See bestätigte.



«Seit Kuhn bei uns war, habe ich jeden Tag Ferien.»



KUHN

Ihr Partner für Badezimmerumbauten.
Jetzt gleich Termin vereinbaren!

Kuhn Haustechnik AG

Altmansteinstrasse 25, 8181 Höri

Tel. 044 860 44 35

www.kuhn-haustechnik.ch